



Amtlicher Warndienstaufruf zur Bekämpfung der Glasflügelzikaden als Bakterienvektoren

Bei der Schaderregerüberwachung wurde ein nachhaltiger Anfangsbefall mit Glasflügelzikaden in folgenden Landkreisen bzw. kreisfreien Städten festgestellt. Somit ergeht für diese ein amtlicher Warndienstaufruf zur Bekämpfung der Glasflügelzikaden:

- **Hotspotregionen: Kreis Kitzingen, Kreis Schweinfurt mit kreisfreier Stadt Schweinfurt**
- **Übergangsregionen: Kreis Miltenberg, Kreis Haßberge**

Genaue Hinweise zur Bekämpfung entnehmen Sie bitte dem letzten Fax bzw. der Homepage der LFL unter: <https://www.lfl.bayern.de/ips/blattfruechte/378197/index.php>

Da der Flugbeginn in diesem Jahr lokal sehr unterschiedlich ist, sollte vor der Behandlung der Bestand auf Glasflügelzikaden unbedingt kontrolliert werden.

Bei unseren Monitoringstandorten war auch der **südliche Landkreis Würzburg** weiterhin unauffällig, so dass **hier mit einer Insektizidbehandlung noch abgewartet** werden kann. Zu Beginn der nächsten Woche werden erneut alle Monitoringstandorte kontrolliert.

Seit dem 28.05.2026 gibt es für Danjiri in einzelnen Gemüsekulturen eine Notfallzulassung. Weitere Infos finden Sie unter:

<https://www.isip.de/baden-wuerttemberg/pflanzenschutz/notfallsituationen/pflanzenschutzmittel-notfallzulassung-fuer-danjiri-in-gemuese-858218> oder zeitnah auf der BVL-Homepage.

Notfallzulassungen zur Bekämpfung von Glasflügelzikaden als Bakterienvektoren in Zuckerrüben 2026

Mittel	Carnadine 200	Danjiri	Leptostar	Mospilan SG	Sivanto prime	Karate Zeon	Decis forte	Nuyard	Polux	Mavrik Vita	Raptol HP
Wirkstoff	Acetamiprid	Acetamiprid	Acetamiprid	Acetamiprid	Flupyradifurone	lambda-Cyhalotrin	Deltamethrin	Deltamethrin	Deltamethrin	tau-Fluvalinat	Pyrethrine
Zulassungszeitraum	15.04. - 12.08.26	01.04. - 29.07.26	31.03. - 28.07.26	31.03. - 28.07.26	15.04. - 12.08.26	15.04. - 12.08.26	01.04. - 29.07.26	01.04. - 29.07.26	01.04. - 29.07.26	15.04. - 12.08.26	15.04. - 12.08.26
Anwendungszeitraum	EC 19 - 39	EC 19 - 49	EC 12 - 39	EC 19 - 49	EC 12 - 49	ab EC 19	EC 12 - 39	EC 12 - 39	EC 12 - 39	EC 12 - 39	ab EC 19
Aufwandmenge	0,25 l/ha	0,25 kg/ha	0,25 l/ha	0,25 kg/ha	0,25 l/ha	75 ml/ha	75 ml/ha	75 ml/ha	0,3 l/ha	0,2 l/ha	0,6 l/ha
max. zugel. Anwendungshäufigkeit zur Zikadenbekämpfung	1	1	1	1	1	2	2	1	2	1	2
max. zugel. Anwendungshäufigkeit in Zuckerrüben	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2
zeitlicher Abstand zwischen zwei Behandlungen						mind. 14 Tage	mind. 14 Tage	mind. 14 Tage	mind. 14 Tage	mind. 14 Tage	mind. 7 Tage
Wartezeit	35 Tage	35 Tage	42 Tage	28 Tage	90 Tage	28 Tage	90 Tage	90 Tage	42 Tage	14 Tage	3 Tage
Anwendung auf drainierten Flächen möglich?	nein	ja	nein	ja	ja	ab EC 39	nein	nein	nein	ja	ja
Abstand Gewässer	NW -(15/10/5)m	*	NW -(15/10/5)m	*	*	NW -(1/20)m	NW -(1/50)m	NW -(1/50)m	NW -(1/50)m	NW -(20/10/5)m	NW 5(5/***)m
Auflagen Hangneigung	NW706		NW706			NW uncodiert	NW uncodiert	NW uncodiert	NW uncodiert		NW701
Auflagen Saumstruktur	NT108-1	NT102-1		NT102-1		NT108-1	NT108-1	NT108-1	NT108-1	NT108-1	
Anwendung mit mind. 50%iger Abdriftminderung			X								
keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln											
Einstufung Bienen bei Solobehandlung	B2	B4	B2	B4	B4	B4	B2	B2	B1	B4	B2
In Mischung mit Azol-haltigen Fungiziden	B1	B1	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B1	B2	B2
In Mischung mit anderen Insektiziden	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	

* Länderspezifische Regelungen zum Gewässerschutz beachten

NW uncodiert:

Bei Flächen > 2% Hangneigung und angrenzendem Oberflächengewässer muss ein 20 m breiter, bewachsener Randstreifen vorhanden sein.

NW701/706

Bei Flächen > 2% Hangneigung und angrenzendem Oberflächengewässer muss ein 10/20 m breiter, bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dieser ist nicht erforderlich, wenn

- ein entsprechendes Auffangsystem vorhanden ist oder
- Behandlung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt

Beachten Sie auch die entsprechenden Gebrauchsanweisungen. Der Anwender ist für die ordnungsgemäße Durchführung selbst verantwortlich.

Herausgeber: ER Würzburg, Von-Luxburg-Str. 4, 97074 Würzburg, Tel. 0931 71029, Fax 0931 71020, E-Mail: info@er-ufr.de

Pflanzenbauhotline: Tel.-Nr. 0180 5 57 44 56 Montag – Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt: AELF KW; ER Sebastian Ries, Matthias Fertig, Stefan Karch

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Notfallzulassungen zur Bekämpfung von Glasflügelzikaden als Bakterienvektoren in Kartoffeln 2026

Mittel	Carnadine 200	Danjiri	Mospilan SG	Sivanto prime	Karate Zeon	Decis forte	Nuyard	Sumicidin Alpha EC	Cyperkill Max	Neudosan Neu
Wirkstoff	Acetamiprid	Acetamiprid	Acetamiprid	Flupyradifurone	lambda-Cyhalothrin	Deltamethrin	Deltamethrin	Esfenvalerat	Cypermethrin	Kali-Seife
Zulassungszeitraum	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26	30.04. - 27.08.26
Anwendungszeitraum	EC 40 - 81	EC 40 - 85	EC 40 - 85	EC 31 - 89	ab EC 20	EC 21 - 47	EC 21 - 47	EC 13 - 91	ab EC 20	ab EC 19
Aufwandmenge	0,2 l/ha	0,25 kg/ha	0,25 kg/ha	0,5 l/ha	75 ml/ha	50 ml/ha	50 ml/ha	0,3 l/ha	60 ml/ha	6,0 l/ha
max. zugel. Anwendungshäufigkeit zur Zikadenbekämpfung	1	2	2	1	2	1	1	2	2	5
max. zugel. Anwendungshäufigkeit in Kartoffeln	2	2	2	1	2	2	2	3	2	5
zeitlicher Abstand zwischen 2 Behandlungen		mind. 14 Tage	mind. 14 Tage		mind. 14 Tage			mind. 14 Tage	mind. 14 Tage	mind. 7 Tage
Wartezeit	7 Tage	7 Tage	7 Tage	7 Tage	14 Tage	7 Tage	7 Tage	14 Tage	7 Tage	F
Anwendung auf drainierten Flächen möglich	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nein	nein	ja	ja
Abstand Gewässer	NW 20(10/5/5)	*	*	NW 5(*/*/*) m	NW -(/-/20) m	NW -(/-/50) m	NW -(/-/50) m	NW -(/-/30) m	NW -(/-/20) m	NW 10(5/5/5) m
Auflagen Hangneigung	NW706				NW uncodiert	NW706	NW706	NW706		
Auflagen Saumstruktur	NT108-1	NT103-1	NT103-1	NT 101-1	NT108-1	NT108-1	NT108-1	NT103-1	NT109-1	
Anwendung mit mind. 50%iger Abdriftminderung									X	
Einstufung Bienen bei Solobehandlung	B2	B4	B4	B4	B4	B2	B2	B2	B1	B4
In Mischung mit Azol-haltigen Fungiziden	B1	B1	B1	B1	B2	B2	B2	B2	B1	
In Mischung mit anderen Insektiziden	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	B1	

* Länderspezifische Regelungen zum Gewässerschutz beachten

NW uncodiert:

Bei Flächen > 2% Hangneigung und angrenzendem Oberflächengewässer muss ein 20 m breiter, bewachsener Randstreifen vorhanden sein.

NW706

Bei Flächen > 2% Hangneigung und angrenzendem Oberflächengewässer muss ein 20 m breiter, bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dieser ist nicht erforderlich, wenn

- ein entsprechendes Auffangsystem vorhanden ist oder
- Behandlung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt



**Haben Sie Fragen zu pflanzenbaulichen Themen?
Nutzen Sie unser Pflanzenbau-Beratungstelefon**

01 80 – 5 57 44 56

(14 ct/min. aus dem dt. Festnetz, andere Preise aus Mobilfunknetzen möglich)

**Es steht Ihnen ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung
Aktuell von 8:00 – 12:00 Uhr für Sie besetzt!**

Beachten Sie auch die entsprechenden Gebrauchsanweisungen. Der Anwender ist für die ordnungsgemäße Durchführung selbst verantwortlich.

Herausgeber: ER Würzburg, Von-Luxburg-Str. 4, 97074 Würzburg, Tel. 0931 71029, Fax 0931 71020, E-Mail: info@er-ufr.de

Pflanzenbauhotline: Tel.-Nr. 0180 5 57 44 56 Montag – Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt: AELF KW; ER Sebastian Ries, Matthias Fertig, Stefan Karch

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.